

Qualitätsbericht 2023

Katholisches Krankenhaus St. Johann Nepomuk Erfurt



B-[3600] Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

B-[3600].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Die Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin ist eine der traditionsreichsten Einrichtungen ihrer Art im Freistaat Thüringen, sie wurde am Katholischen Krankenhaus bereits im Jahr 1963 gegründet. Die Anästhesiologie und Intensivmedizin zählt zu den medizinischen Arbeitsgebieten, die den höchsten Anteil an Medizintechnik aufweisen. Es ist deshalb ein besonderes Anliegen der Klinik, dass sowohl die Anästhesie als auch die Intensivmedizin nicht als „harte Apparatemedizin“ empfunden werden: Unserem christlichen Leitbild entsprechend steht in der täglichen Arbeit der Klinik das Ziel im Vordergrund, den Menschen nicht nur jederzeit medizinisch gut und sicher zu betreuen, sondern jeden Einzelnen auch als Mensch wahrzunehmen.

Das Arbeitsspektrum der Klinik umfasst die Bereiche Anästhesiologie und Intensivmedizin, die perioperative Schmerztherapie sowie die Notfallmedizin. Die Klinik ist für die anästhesiologische Versorgung der Patienten aller operativ tätigen Fachabteilungen des Katholischen Krankenhauses zuständig. Dabei werden elf Anästhesie-Arbeitsplätze im zentralen OP-Bereich, im urologischen Funktionsbereich, in der Geburtshilfe, im ambulanten OP-Bereich, im angiografischen Interventionsraum sowie im Herzkatheterlabor betreut.

Kontakt:

Chefarzt PD Dr. med. Tobias Clausen (DEAA)

Telefon: (0361) 654-1301

Fax: (0361) 654-1087

E-Mail: an-itm@kkh-erfurt.de

Sprechstunde:

Chefarztsprechstunde nach Vereinbarung

Telefon: (0361) 654-1301

Pro Jahr werden etwa 8.000 Anästhesien mit einem hohen Anteil an regionalen Betäubungsverfahren durchgeführt. Sämtliche Anästhesie-Arbeitsplätze entsprechen den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI). Zudem stellt die Klinik eine 24-stündige anästhesiologische Versorgung nach Facharztstandard sicher.

Alle Patienten, die vital bedroht sind, werden auf unserer modern ausgestatteten Intensivstation von Intensivmedizinern und den für das Grundleiden zuständigen Ärzten der jeweiligen Fachabteilung medizinisch behandelt, wodurch sich die Intensivtherapie durch eine besonders enge interdisziplinäre Zusammenarbeit auszeichnet.

B-[3600].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	3600 - Intensivmedizin

B-[3600].1.2 Ärztliche Leitung

Leistungsart

Leistungsart	Chefarzt / Chefärztin
--------------	-----------------------

Namen und Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	PD Dr. med. habil. Tobias Clausen
Telefon	0361 654 1301
Fax	0361 654 1087
E-Mail	an-itm@kkh-erfurt.de
Strasse	Haarbergstraße
Hausnummer	72
PLZ	99097
Ort	Erfurt
URL	https://www.kkh-erfurt.de/medizin/kliniken/klinik-fuer-anaesthesiologie-und-intensivmedizin/

B-[3600].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

<i>Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V</i>	Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen
---	---

B-[3600].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VI00 - („Sonstiges“) Perioperative Schmerztherapie, Schmerzkatheter, patientenkontrollierte und durch Pflegepersonal kontrollierte Analgesie, Patienten mit Schmerzzuständen werden mit speziellen Schmerzmedikamentenschemata und / oder mit Spritzenpumpen versorgt.

#	Medizinische Leistungsangebote
2	VI00 - („Sonstiges“) Das Krankenhaus verfügt über ein Blutdepot und ein blutgruppenserologisches Labor. Die Qualitätssicherung erfolgt nach den aktuellen Richtlinien der Bundesärztekammer. Ein hauseigenes Qualitätsmanagementhandbuch für Transfusionsmedizin wurde vom Transfusionsverantwortlichen unserer Klinik erstellt.
3	VI20 - Intensivmedizin
4	VI00 - („Sonstiges“) Aktiv am Rettungsdienst der Stadt Erfurt beteiligt sind die Fachärzte für Anästhesie. Es besteht ein verbindliches interklinisches Notfallmanagement. Notfalltraining und Schulungen der Mitarbeiter erfolgen regelmäßig.
5	VI00 - („Sonstiges“)
6	VI00 - („Sonstiges“)

B-[3600].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[3600].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
1	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	1081
2	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	489
3	8-831.00	Legen und Wechsel eines Katheters in periphere und zentralvenöse Gefäße: Legen: Über eine zentrale Vene in ein zentralvenöses Gefäß, anterograd	430
4	8-980.0	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte	262
5	8-854.2	Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation	170
6	8-701	Einfache endotracheale Intubation	135
7	8-706	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung	89
8	8-831.04	Legen und Wechsel eines Katheters in periphere und zentralvenöse Gefäße: Legen: Großlumiger Katheter zur extrakorporalen Blutzirkulation in ein zentralvenöses Gefäß	64
9	8-713.0	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Erwachsenen: Atemunterstützung durch Anwendung von High-Flow-Nasenkanülen [HFNC-System]	54

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
10	8-980.10	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 185 bis 368 Aufwandspunkte	53
11	8-771	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation	50
12	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	36
13	8-800.c1	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 6 TE bis unter 11 TE	33
14	8-932	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Pulmonalarteriendruckes	31
15	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	31
16	8-812.60	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Normales Plasma: 1 TE bis unter 6 TE	29
17	8-144.2	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Kleinlumig, sonstiger Katheter	21
18	8-931.0	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes: Ohne kontinuierliche reflektionspektrometrische Messung der zentralvenösen Sauerstoffsättigung	21
19	8-854.71	Hämodialyse: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHD), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 24 bis 72 Stunden	21
20	8-980.20	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 553 bis 1104 Aufwandspunkte: 553 bis 828 Aufwandspunkte	18
21	8-980.11	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 369 bis 552 Aufwandspunkte	18
22	8-144.0	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Großlumig	18
23	8-128	Anwendung eines Stuhldrainagesystems	18
24	9-984.b	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad	16
25	8-144.1	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Kleinlumig, dauerhaftes Verweilsystem	16
26	8-800.g1	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Thrombozytenkonzentrat: 2 Thrombozytenkonzentrate	16
27	8-125.1	Anlegen und Wechsel einer duodenalen oder jejunalen Ernährungssonde: Transnasal, endoskopisch	12
28	8-854.72	Hämodialyse: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHD), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 72 bis 144 Stunden	12
29	9-984.9	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4	11
30	8-980.21	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 553 bis 1104 Aufwandspunkte: 829 bis 1104 Aufwandspunkte	10

B-[3600].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	1081
2	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	560
3	8-831	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	516
4	8-980	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	375
5	8-854	Hämodialyse	220
6	8-701	Einfache endotracheale Intubation	135
7	9-984	Pflegebedürftigkeit	107
8	8-706	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung	89
9	8-144	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle	55
10	8-713	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Erwachsenen	54
11	8-812	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen	52
12	8-771	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation	50
13	8-932	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Pulmonalarteriendruckes	31
14	8-931	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	21
15	8-128	Anwendung eines Stuhldrainagesystems	18
16	1-717	Feststellung des Beatmungsstatus und des Beatmungsentwöhnungspotenzials	17
17	8-83a	Dauer der Behandlung mit einem herzunterstützenden System	12
18	8-125	Anlegen und Wechsel einer duodenalen oder jejunalen Ernährungssonde	12
19	8-910	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	10
20	8-900	Intravenöse Anästhesie	9
21	8-852	Extrakorporaler Gasaustausch ohne und mit Herzunterstützung und Prä-ECMO-Therapie	8
22	8-810	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen	8
23	8-640	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus	7
24	9-320	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens	6
25	8-190	Spezielle Verbandstechniken	4
26	8-177	Therapeutische Spülung des Retroperitonealraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss	< 4

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
27	8-020	Therapeutische Injektion	< 4
28	8-98g	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern	< 4
29	8-152	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax	< 4
30	8-153	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle	< 4

B-[3600].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
1	AM08 - Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz 24-Stunden Notfalldienst für die medizinische Erstversorgung von Notfall-Patienten
2	AM07 - Privatambulanz	Chefarzt-Sprechstunde Termin nach Vereinbarung
3	AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Vor- und nachstationäre Leistungen für terminierte Patienten Montag

B-[3600].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Die Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin sichert die Narkose- und Schmerzbehandlung während und nach den ambulanten Operationen ab.

B-[3600].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung	Nein

B-[3600].11 Personelle Ausstattung

B-[3600].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten	40
---	----

Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Gesamt		20,43	Fälle je VK/Person	0
Beschäftigungsverhältnis	Mit	20,43	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	20,43

– davon Fachärztinnen und Fachärzte

Gesamt		10,33	Fälle je VK/Person	0
Beschäftigungsverhältnis	Mit	10,33	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	10,33

B-[3600].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ01 - Anästhesiologie

B-[3600].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF15 - Intensivmedizin
2	ZF28 - Notfallmedizin
3	ZF42 - Spezielle Schmerztherapie
4	ZF30 - Palliativmedizin

B-[3600].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten	40
---	----

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

<i>Gesamt</i>		26,89	<i>Fälle je VK/Person</i>	0
<i>Beschäftigungsverhältnis</i>	Mit	26,89	Ohne	0
<i>Versorgungsform</i>	Ambulant	0	Stationär	26,89

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

<i>Gesamt</i>		0,92	<i>Fälle je VK/Person</i>	0
<i>Beschäftigungsverhältnis</i>	Mit	0,92	Ohne	0
<i>Versorgungsform</i>	Ambulant	0	Stationär	0,92

Pflegefachfrau/Pflegefachmann (3 Jahre Ausbildungsdauer)

<i>Gesamt</i>		0,56	<i>Fälle je VK/Person</i>	0
<i>Beschäftigungsverhältnis</i>	Mit	0,56	Ohne	0
<i>Versorgungsform</i>	Ambulant	0	Stationär	0,56

Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

<i>Gesamt</i>		0,04	<i>Fälle je VK/Person</i>	0
<i>Beschäftigungsverhältnis</i>	Mit	0,04	Ohne	0
<i>Versorgungsform</i>	Ambulant	0	Stationär	0,04

B-[3600].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ13 - Hygienefachkraft
2	PQ12 - Notfallpflege
3	PQ14 - Hygienebeauftragte in der Pflege
4	PQ21 - Casemanagement
5	PQ20 - Praxisanleitung
6	PQ04 - Intensiv- und Anästhesiepflege

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
7	PQ01 - Bachelor
8	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
9	PQ08 - Pflege im Operationsdienst
10	PQ07 - Pflege in der Onkologie

B-[3600].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP19 - Sturzmanagement
2	ZP16 - Wundmanagement
3	ZP24 - Deeskalationstraining
4	ZP20 - Palliative Care
5	ZP14 - Schmerzmanagement
6	ZP03 - Diabetes
7	ZP01 - Basale Stimulation
8	ZP08 - Kinästhetik
9	ZP05 - Entlassungsmanagement